

Wieder mal Thema Steuern...

Beitrag von „Kristin“ vom 11. Juni 2006 09:07

Selbstverständlich gehören zu den Anschaffungskosten deines Arbeitsmaterials (in diesem Fall Bücher) auch die sog. Nebenkosten (Versand, Versicherung, Nachnahme, Nachporto...). Wenn du dir die Mühe machen willst und glaubst, dass sich das bei dir auswirkt, könntest du z.B. bei der Besorgung eines Buches in der nächsten Stadt auch Fahrtkosten (0,30 Euro pro gefahrenem km) und Parkgebühren ansetzen.

Unser Steuersystem ist progressiv aufgebaut (zur Definition einfach mal googln). Daher liegt der individuelle Steuersatz zwischen 15 und 42%, je nach Einkommen. Sinn dahinter: wer mehr verdient, soll auch mehr Steuern zahlen. Daher gibt es zwar eine Formel, nach der man seinen Steuersatz berechnen kann, aber ich glaube kaum, dass die irgendwer verwenden möchte...



Einfacher ist es, wenn du in die sog. Steuertabellen (gibt es für Singles als Grund- für Verheiratete als Splittingtabelle) schaust und so deine zu zahlende Steuer ermittelst.

Auch wenn hier immer wieder andere Ansichten auftauchen. Für mich ist der Konz mehr der Belustigung als der wirklichen Hilfe in steuerlichen Fragen gedacht.

Ach und noch was: mach' dich nicht verrückt wegen der Steuerzahlung im Ref. Ich hatte damals 5.000 Euro WK. Die hätte ein Single jedoch gar nicht gebraucht, um all' seine gezahlten Steuern zurückzuerhalten. An alle Verheirateten jedoch: sammelt Belege, was das Zeug hält!!!

Wer sich schon die Mühe macht, während des Jahres seine Belege zu ordnen, der kann auch gleich eine Excel-Tabelle anlegen und die Belege dann nach Sparten wie Kopierkosten, Büromaterial, Dienstreisen usw. ordnen.